

Ausbildungsvertrag

für das praktische Studiensemester

Zur Durchführung des praktischen Studiensemesters im WS.....SS.....
im Bachelorstudiengang _____
- nachfolgend Studiengang genannt -

an der **Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden, Hetzenrichter Weg 15, 92637**
Weiden, Tel.: 0961/382-0, Fax: 0961/382-2129
-nachfolgend Hochschule genannt -

wird zwischen der

Firma/Behörde/Einrichtung¹
- nachfolgend Ausbildungsstelle genannt -

und dem/der Studierenden¹ _____
geboren am _____ in _____
wohnhaft in _____
Tel.-Nr./E-Mail: _____
- nachfolgend Studierender/Studierende¹ genannt -

für die Dauer vom.....bis.....(=.....Wochen)

folgender Ausbildungsvertrag geschlossen:

§ 1 Allgemeines

- (1) Ein praktisches Studiensemester ist ein in das Studium integriertes, von der Hochschule geregeltes, inhaltlich bestimmtes, betreutes und begleitetes Studiensemester, das in der Regel in einem Betrieb oder in einer anderen Einrichtung der Berufspraxis außerhalb der Hochschule abgeleistet wird.
- (2) Während des praktischen Studiensemesters bleiben die Studierenden Mitglieder der Hochschule mit allen sich daraus ergebenden Rechten und Pflichten.
- (3) Für das praktische Studiensemester gelten die durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst sowie durch die Hochschule erlassenen Bestimmungen in ihrer jeweiligen Fassung. Dies sind insbesondere
 1. die Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen in Bayern (RaPO) vom 17. Oktober 2001,
 2. die Bestimmungen zum Vollzug der praktischen Studiensemester an den staatlichen Fachhochschulen in Bayern vom 20. August 2007,
 3. die von der Hochschule erlassene Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang.

§ 2 Pflichten der Vertragspartner

- (1) Die Ausbildungsstelle verpflichtet sich
 1. den Studierenden/die Studierende¹ in der Zeit vom _____ bis _____ (= _____ Wochen) für das praktische Studiensemester des Studiengangs entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung und den in § 1 genannten weiteren Bestimmungen auszubilden und fachlich zu betreuen; der/die¹ Studierende wird dabei insbesondere folgende Betriebsabteilungen/Arbeitsbereiche¹ durchlaufen:

 2. dem/der¹ Studierenden die Teilnahme an Prüfungen zu ermöglichen,
 3. den vom/von der¹ Studierenden zu erstellenden Bericht zu überprüfen und abzuzeichnen,
 4. rechtzeitig ein Zeugnis auszustellen, das sich nach den jeweiligen Erfordernissen des Ausbildungsziels auf den Erfolg der Ausbildung erstreckt sowie den Zeitraum der abgeleisteten Praxis und etwaige Fehlzeiten ausweist und
 5. einen Ausbildungsbeauftragten zu benennen.
- (2) Der/die¹ Studierende verpflichtet sich,
 1. die gebotenen Ausbildungsmöglichkeiten wahrzunehmen und hierbei die tägliche Ausbildungszeit, die der üblichen Arbeitszeit der Ausbildungsstelle entspricht, einzuhalten,
 2. die im Rahmen des Ausbildungsplans übertragenen Aufgaben sorgfältig auszuführen,
 3. den Anordnungen der Ausbildungsstelle und der von ihr beauftragten Personen nachzukommen,
 4. die für die Ausbildungsstelle gültigen Ordnungen, insbesondere Arbeitsordnungen und Unfallverhütungsvorschriften sowie Vorschriften über die Schweigepflicht, zu beachten,
 5. fristgerecht einen Bericht nach Maßgabe der Festlegungen der Hochschule zu erstellen, aus dem Inhalt und Verlauf der Ausbildung ersichtlich sind und
 6. der Ausbildungsstelle sein/ihr¹ Fernbleiben unverzüglich anzuzeigen.

§ 3 Kosten und Vergütungsansprüche

- (1) Dieser Vertrag begründet für die Ausbildungsstelle keinen Anspruch auf Erstattung von Kosten, die bei der Erfüllung dieses Vertrages entstehen. Dies gilt nicht, soweit es sich um Schadensfälle handelt, die in eine etwaige Haftpflichtversicherung des/der¹ Studierenden nach § 7 Abs. 2 fallen.
- (2) Der/die¹ Studierende erhält eine monatliche Ausbildungsvergütung von _____ EURO.

§ 4 Ausbildungsbeauftragter/Ausbildungsbeauftragte¹

Die Ausbildungsstelle benennt

Herrn/Frau¹ _____

(Name, Berufsbezeichnung, Telefon, Fax, E-Mail)

als Beauftragten/Beauftragte¹ für die Ausbildung des/der¹ Studierenden. Der/die¹ Ausbildungsbeauftragte ist zugleich Ansprechpartner des/der¹ Studierenden und der Hochschule in allen Fragen, die dieses Vertragsverhältnis berühren.

§ 5 Urlaub, Unterbrechung der Ausbildung

- (1) Während der Vertragsdauer steht dem/der¹ Studierenden ein Erholungsurlaub nicht zu.
- (2) Unterbrechungen sind grundsätzlich nachzuholen. Ist das Ausbildungsziel nicht beeinträchtigt, kann von der Nachholung von Unterbrechungen abgesehen werden, wenn der/die Studierende diese nicht zu vertreten hat. Jegliche Unterbrechungen sowie betriebliche Urlaubszeiten und Krankheit müssen nachgeholt werden. Bei Ableistung einer Wehrübung wird von der Nachholung abgesehen, wenn diese nicht länger als zehn Arbeitstage dauert. Der/die Studierende muss nachweisen, dass er/ sie die Unterbrechung nicht zu vertreten hat.

§ 6 Auflösung des Vertrages

- (1) Der Ausbildungsvertrag kann nach vorheriger Anhörung der Hochschule durch einseitige schriftliche Erklärung gegenüber dem jeweils anderen Vertragspartner vorzeitig aufgelöst werden
 1. aus einem wichtigen Grund ohne Einhaltung einer Frist oder
 2. bei Aufgabe oder Änderung des Ausbildungszieles mit einer Frist von zwei Wochen.
- (2) Die Hochschule ist vom Auflösenden unverzüglich schriftlich zu verständigen.

§ 7 Versicherungsschutz

- (1) Der/die¹ Studierende ist während des praktischen Studienseesters im Inland kraft Gesetzes gegen Unfall versichert (§ 2 Abs.1 Nr.1 des Siebten Buches des Sozialgesetzbuches - SGB VII). Im Versicherungsfall übermittelt die Ausbildungsstelle auch der Hochschule einen Abdruck der Unfallanzeige.
- (2) Auf Verlangen der Ausbildungsstelle hat der/die¹ Studierende eine der Dauer und dem Inhalt des Ausbildungsvertrages angepasste Haftpflichtversicherung abzuschließen.²
- (3) Für praktische Studienseester im Ausland hat der/die¹ Studierende selbst für einen ausreichenden Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherungsschutz Sorge zu tragen.

§ 8 Wirksamkeit des Vertrages

Die Wirksamkeit des Vertrags bedarf der vorherigen Zustimmung der Hochschule. Die Zustimmung ist durch den Studierenden/die Studierende¹ einzuholen.

§ 9 Vertragsausfertigung

Dieser Vertrag wird in dreifacher Form ausgefertigt und unterzeichnet. Jeder Vertragspartner erhält eine Ausfertigung, die dritte Ausfertigung leitet der/die¹ Studierende unverzüglich der Hochschule zu.

§ 10 Sonstige Vereinbarungen³

Die Pflichtdauer des praktischen Studienseesters beträgt 20 Wochen

Ort, Datum: _____

Ort, Datum: _____

Stempel Ausbildungsstelle:

Studierender/Studierende¹:

Unterschrift

Unterschrift:

Zustimmung der Hochschule:

Vorgeschriebenes Praktikum gemäß Studien- und Prüfungsordnung:

Praktisches Studienseester 20 Wochen

Ort, Datum: _____

Stempel Hochschule:

Unterschrift

¹ Nicht Zutreffendes bitte streichen

² Entfällt, soweit das Haftpflichtrisiko bereits durch eine von der Ausbildungsstelle abgeschlossene Gruppenversicherung abgedeckt ist.

³ Hier können z.B. Vereinbarungen über den Ersatz besonderer Aufwendungen (z.B. Haftpflichtversicherungsprämie, Fahrtkosten) getroffen werden.